

Ä4 Neue Sicherheit in unsicheren Zeiten – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen fordern Vernunft, Pragmatismus und Rechtsstaatlichkeit in der Migrationspolitik auf allen Ebenen.

Antragsteller*in: Stefan Knorr (KV Chemnitz)

Änderungsantrag zu V3

Von Zeile 18 bis 25:

Unsere Aufgabe ist es, die Stärke Europas zu bewahren: eine Gesellschaft, die auf Gleichberechtigung, Respekt und eine konstruktive Fehlerkultur setzt. ~~Wir bekräftigen daher die Notwendigkeit effektiver Sicherheitsmaßnahmen gegen Terror, die sachkundig geplant, verantwortungsvoll umgesetzt und regelmäßig überprüft werden. Bei schweren Straftäter*innen oder Extremist*innen, unabhängig von ihrer Herkunft, muss der Rechtsstaat alle rechtsstaatlichen Mittel ausschöpfen und sicherstellen, dass von diesen Personen keine Gefahr mehr ausgeht. Extremistische Anschläge wie in Solingen dürfen nicht wieder geschehen.~~ Unser Ziel ist eine lebenswerte, gerechte, sichere Gesellschaft. Wir befürworten darum regelmäßig überprüfte, wissenschaftlich gestützte Maßnahmen gegen Terror. Sicherheit heißt aber auch, dass auch Migrant*innen Vertrauen in staatliche Organe haben können, menschliche Perspektiven zu geben und eine angemessene, nicht überhöhte mediale Darstellung von Straftaten. Bei schweren Straftäter*innen oder Extremist*innen, unabhängig von ihrer Herkunft, müssen rechtsstaatlichen Mittel ausgeschöpft werden und sichergestellt werden, dass von diesen Personen keine Gefahr mehr ausgeht. Sicherheit vor Terror ist dann stark, wenn sie den demokratisch erbrachten Frieden schützt und unsere freiheitlichen Werte bewahrt.